

Berichte der Fachgruppen und zu den fachgruppenübergreifenden Themen

Aktivitäten in 2016 und Planungen für 2017

Fachgruppe Armutsbegriff	
Aktionen 2016	Vorhaben 2017
<p>Vortrag der FG-Sprecherin bei der Pressekonferenz des Statistischen Amtes Berlin-Brandenburg zur Vorstellung des 3. Regionalberichts Berlin-Brandenburg 2/16</p> <p>Aktive Teilnahme an der Winterklausur von Bündnis 90/Die Grünen zur Entwicklung deren Strategiepapiers (Iak-Entwurf wird als Forderung aufgenommen)</p> <p>Treffen mit der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen zur Sozialberichterstattung u. Ä.</p> <p>12/16: Input zur Sozialberichterstattung in der FG Frauenarmut</p> <p>Beschäftigung mit innovativen Ansätzen des Verständnisses von Armut (z. B. Bruttonationalglück Buthan, OECD "Better Life Index) und Erstellung von Papieren dazu (für die Website der Iak)</p> <p>Beschäftigung mit Armutsberichten (z. B. Planung des 5. ARB, Schattenbericht der Iak, DPWV)</p> <p>Armutsbericht 2016, Jahreswohlstandsbericht etc.) und Erstellung von Papieren dazu (für die Website der Iak)</p>	<p>Weitere Beschäftigung mit innovativen Ansätzen von Armut und Reichtum sowie Sozialberichterstattung (5. ARB, "gutes Leben)</p>

Fachgruppe Kinderarmut und Familie

Aktionen 2016	Vorhaben 2017
<p>Aktion: „Wir kommen wählen“ zur Abgeordnetenhauswahl: Am 09. Juli hat die Fachgruppe Kinderarmut und Familie eine Veranstaltung zum Format „Wir kommen wählen“ (WkW) zur Abgeordnetenhauswahl 2016 durchgeführt. Die Veranstaltung wurde durch die Berliner Stadtmission vorbereitet und durchgeführt. Es waren Vertreter*innen der SPD, CDU, der Grünen und der Linken bei der Veranstaltung. Es fand eine Diskussion zwischen den Familien, ihren Kindern und den Abgeordneten zum Thema Kinderarmut und Familie statt. Die FG plant auch im kommenden Jahr wieder eine WkW-Veranstaltung zur Bundestagswahl durchzuführen.</p> <p>Weiterarbeit an der Initiierung eines ressortübergreifenden Konzeptes zur Bekämpfung der Kinderarmut: Die Fachgruppe hat sich intensiv am Diskussionsprozess im Rahmen der vom Senat einberufenen Arbeitsgruppe „Kinderarmut und Teilhabe“ beteiligt. Da das Ergebnis der Senatsarbeitsgruppe, das im August veröffentlicht wurde, aus Sicht der Fachgruppe wenig substantielle Ergebnisse hervorgebracht hat, hält die FG weiter an ihrer Forderung für eine ressortübergreifende Strategie zur Bekämpfung der Kinder- und Familienarmut fest.</p> <p>Vorträge/Inputs zum Thema Kinderarmut für Schulen; Hochschulen; Politik und Verwaltung</p> <p>Interview mit Zeit Online zum Thema Kinder- und Familienarmut. Teilnahme an einer Sendung von Deutschlandradio</p> <p>Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema Kinder- und Familienarmut, Teilnahme am Kongress Armut und Gesundheit Berlin Brandenburg</p>	<p>Veranstaltung zu „Wir kommen wählen“ zur Bundestagswahl</p> <p>Begleitung der Umsetzung der Ziele im Koalitionsvertrag des Landes Berlin zur Bekämpfung der Kinder- und Familienarmut</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit zu Thema Kinder- und Familienarmut</p>

Fachgruppe Wohnungslose Menschen

Aktionen 2016

Austausch mit dem Vorsitzenden des Landesverbandes der Gerichtsvollzieher, Herrn Oegel.

Die Auswertung der Befragung der Sozialämter zum Umgang mit Räumungsklagen und die daraus resultierenden Forderungen wurden an die Bezirksämter, die Senatsverwaltung, die Sozialausschüsse der Bezirke, den Verband Brandenburgischer Wohnungsunternehmen und verschiedene politische VertreterInnen verteilt. Eine Pressemeldung wurde verbreitet.

Die Fachgruppe wurde zu einer Runde zur Überarbeitung der Leitlinien der Wohnungslosenhilfe bei der Senatsverwaltung eingeladen.

Auf das Problem von ausbleibenden ordnungsrechtlichen Unterbringungen wohnungsloser Menschen, sowie zur unangemessenen Unterbringung von Kindern in Notunterkünften, wurde hingewiesen.

Die Fachgruppe hat mit der PS-Sparförderungs-zuwendung in Höhe von 4.500,00 Euro an den Caritasverband, die Gestaltung und den Druck einer Broschüre zum Thema „Was tun, wenn der Wohnungsverlust droht?“ in einfacher Sprache umgesetzt. Sie wurde auch in mehreren Runden nach der Übersetzung in leichter Sprache juristisch geprüft. Die Kosten vor allem für die Gestaltung wurden teurer und es konnten nur 10.000 Stück gedruckt werden. Zurzeit läuft die Verteilung an alle Beratungsstellen für Wohnungslose, Schuldnerberatungen, Sozialämter, Jugendämter, Jobcentren, städt. und genossenschaftliche Wohnungsbaugesellschaften, die Senatsverwaltungen, den Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen. Hierzu gibt es ein Begleitschreiben. Weiterhin gibt es eine Pressemeldung, sowie Überlegungen zu einer Öffentlichkeitsveranstaltung zur Präsentation.

Vorhaben 2017

Verabschiedung der Leitlinien der Wohnungslosenhilfe einfordern und kritisch bewerten

Austausch mit Herrn Hilgenfeld vom Verband der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen, BBU Termin für Februar vereinbart.

Die Auswertung zum Umgang mit Räumungen in den Sozialämtern erneut verstärkt in die Diskussion geben.

Fachgruppe Frauenarmut

Aktionen 2016	Vorhaben 2017
<p>"Mai 2016 Erstes Treffen interessierter Frauen zur Gründung/Wiederaufnahme der Fachgruppe „Frauenarmut“</p> <p>31.Mai 2016: Erste konstituierende Sitzung, Kennenlernen, Austausch. Einbindung weiterer Akteurinnen geplant. Sitzungsintervalle und Termine wurden festgelegt.</p> <p>Output: Ergänzung der Stellungnahme zu den „Leitlinien der Wohnungslosenpolitik“ der überparteilichen Fraueninitiative und der AWO, um wichtige frauenpolitische Punkte. Stellungnahme an Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales versandt.</p>	<p>Fachgruppe trifft sich am 13. Dezember 2016 und berät über die Fortführung der Arbeit.</p>

Fachgruppe Migration und Flüchtlinge

Aktionen 2016	Vorhaben 2017
<p>Veranstaltungsreihe zu Gesundheitssystemen in anderen EU-Ländern (Rumänien, Bulgarien, Italien, Spanien)</p> <p>Lobbyarbeit zum Zugang von EU-Bürger*innen zu sozialen Sicherungssystemen in Berlin.</p> <p>Zwei Vernetzungstreffen mit den Akteur*innen, die in Berlin Unionsbürger*innen beraten. Ergebnis u.a. Entwurf einer Kindergeld-Stellungnahme</p> <p>Beteiligung an der Aktion „Wir kommen wählen“ mit einer Infoveranstaltung für EU-Bürger*innen Veranstaltung zur Koordinierung der sozialen Sicherungssysteme in Europa</p>	<p>Fortführung der Veranstaltungsreihe zu Gesundheitssystemen in anderen EU-Ländern (Polen, Ungarn, Kroatien, etc.)</p> <p>Lobbyarbeit zum Zugang von EU-Bürger*innen zu sozialen Sicherungssystemen in Berlin, insbesondere mit Blick auf die neue Gesetzeslage</p> <p>Lobbyarbeit in Bezug auf den neuen Senat und die Fraktionen im Abgeordnetenhaus zur prekären Situation von EU-Bürger*innen, insbesondere zu den Themen Zugang zum Wohnungsmarkt, Versorgung chronisch kranker EU- Bürger*innen bzw. mit psychiatrischen Erkrankungen, etc.</p> <p>Weitere Vernetzungstreffen mit den Akteuren, die in Berlin Unionsbürger*innen beraten</p> <p>Lobbyarbeit zum Thema Armut von Geflüchteten in Berlin</p>

Fachgruppe Altersarmut und Soziale Sicherungssysteme

Aktionen 2016	Vorhaben 2017
<p>"Die AG tagte 2016 zweimal – am 13.1.2016 und am 11.3.2016: Themen der Beratungen waren die Vorbereitung und Auswertung der gemeinsam mit SenGS organisierten Veranstaltung „Altersarmut im Spiegel der Leitlinien der Seniorenpolitik“.</p>	<p>Die Fachgruppe wird die Arbeit 2017 auf der Basis der jetzigen Berichte zur Altersarmut wieder aufnehmen.</p>